

maligen Pastorn in Kaditz. \*) Die spätern waren Dr. REHKOPF, dessen Leben sein Sohn, damaliger Diacon. in Wilsdruf, ietziger Pfarrer in Globig, einem Bändchen Predigten vorsetzte, die Hofprediger SCHMIEDT.\*\*) und STRAUSS, der Stadtprediger MEHNER, der Archidiaconus FLACHS, Creuzdiac. FRENKEL I., Pastor EILBERT, die Diaconen in Friedrichstadt, MEHNER der Sohn, und

\*) Sowol unter den Stadt- als auch Land-Geistlichen sind ihm einige Schriftsteller entgangen, die ich in dem gedachten Elogio nachgeholt habe. Es waren der iüngere HAHN, Creuzdiaconus, der Sophienprediger, WIRTHGEN, der Lazarethprediger SCHUMANN, der Pf. PECK in Kesselsdorf, (Allg. Litterat. Zeit. 1800. S. 366 f.) und die Prediger, WAGNER in Oberlichtenau, SCHMEISSER in Weistropp und MÜLLER in Pesterwitz.

\*\*) Von diesem guten Nachahmer MOSHEIMS fehlen im *Gel. Teutschl.* seine vier ersten Predigten über Spr. Sal. 16, 32. Offenb. Joh. 13, 18. welche wegen ihres Gegenstands merkwürdig ist, Joh. 17, 24. Klagl. Jer. 3, 39 f. Hildburgh. 1755. 4. 96 S. unter dem Titel: Betrachtungen über einige auserlesene Schriftstellen in vier heiligen Reden. Er war damals Prediger zu Rohra bey Suhl, und befindet sich daher sowol in DIETMANNS kurzgefaßter Kirchen- und Schulgeschichte der Grafschaft Henneberg, Gotha 1781. gr. 8. als auch in ECKS biographischer Predigergeschichte Hennebergs, Leipzig 1802. 8.